

## ÖVP verlangte eine außerordentliche Sitzung des Gemeinderates

Dabei wurden auf Antrag unter anderem folgendes Thema behandelt:

### *Nachmittagsbetreuung*

Da unser Bürgermeister augenscheinlich wichtige Informationen betreffend Nachmittagsbetreuung der Opposition vorenthält, sahen wir uns, gemeinsam mit PRO M, gezwungen eine außerordentliche Sitzung des Gemeinderates zu verlangen. Diese wurde am letztmöglichen Tag, dem 20. Februar 2006, abgehalten.

Dabei stellte sich heraus, dass auf Grund einer Bedarfserhebung, welche bis Ende November 2005 abgeschlossen wurde, bereits 25 Kinder für eine Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2006/2007 ihr Interesse bekundet haben. Da wir aus den Medien erfahren mussten, dass die nächste offizielle Gemeinderatssitzung für 28. März 2006 geplant ist, der Antrag für die Errichtung einer Nachmittagsbetreuung für das nächste Schuljahr aber bereits **Ende März** beim Landesschulrat eingereicht werden muss, fanden wir es für richtig und angebracht diesen wichtigen Punkt bereits früher zu behandeln.

Einige Punkte für die Errichtung einer Nachmittagsbetreuung:

- 1) Die Höhe d. Förderung beträgt € 5.000,-  
- /Jahr für eine Gruppe, € 7.500,- /Jahr für  
zwei Gruppen. Eine Gruppe umfasst  
mindestens 15 Kinder.
- 2) Bei der schulischen Nachmittagsbe-  
treuung müssen 5 gegenstandsbezogene  
Lernstunden, in erster Linie vom be-  
stehenden Lehrkörper abgehalten werden -  
ein qualitativer Unterschied zum Hort. Die  
Lehrer werden im Rahmen ihres Vertrages  
vom Bund bezahlt.
- 3) Die individuelle Lernzeit und die Frei-  
zeit können von Erziehern und/oder  
Lehrern (z.B. Junglehrer) durchgeführt  
werden. Diese Personen werden beim  
Verein „Jugend und Arbeit“ angestellt,  
dieser erhält die Fördermittel direkt. Der  
Restbetrag wird von der Gemeinde an den  
Verein überwiesen.
- 4) Zur Deckung der restlichen Personal  
kosten und des entstehenden Sachauf-  
wandes muss der Schulerhalter Eltern-  
beiträge einheben, die maximal kosten  
deckend sind und den Höchstbetrag von €  
80,- /Monat (exklusive Essensbeitrag)  
nicht überschreiten dürfen.
- 5) Bei der Errichtung einer schulischen  
Nachmittagsbetreuung ist auf bestehende  
Angebote (z.B. Horte, Nachmittagsbe-  
treuung im Kindergarten, Tagesbe-  
treuungseinrichtungen) Rücksicht zu  
nehmen. Bestehende Einrichtungen dürfen  
nicht konkurrenziert bzw. zugunsten einer  
neuen schulischen Nachmittagsbetreuung  
aufgelöst werden.
- 6) Die Öffnungszeiten der Nachmittagsbe-  
treuung richten sich nach dem Bedarf der  
Eltern, sie muss bis 16:00 Uhr und soll bis  
17:00 Uhr angeboten werden.

Bei der außerordentlichen Gemeinderatssitzung hat sich nunmehr die SPÖ auf den Punkt 5 fixiert, und in der Errichtung einer Nachmittagsbetreuung (welche wesentlich billiger wäre als der Kidspoint) eine Konkurrenz zum Kinderlandeplatz gesehen. Laut Mitteilung der Landesregierung besteht aber nicht unmittelbar ein Zusammenhang zwischen der Nachmittagsbetreuung und des Kinderlandeplatzes; somit ist auch keine Konkurrenz gegeben. Es wurde mitgeteilt, dass momentan lediglich 5-6 Kinder von den angemeldeten 25 Kindern zur Nachmittagsbetreuung den Kinderlandeplatz besuchen. Aus heutiger Sicht wären die restlichen Kinder gezwungen den wesentlich kostenintensiveren Kidspoint zu besuchen. Aus Sicht der ÖVP kann dies sicher nicht sein. Wir werden auch weiterhin, gemeinsam mit den betroffenen Eltern, versuchen ein bestmögliches Angebot für Ihre Kinder zu erreichen.

Wir ersuchen Sie die Preise bei Kidspoint (dabei muss aber der enorme Zuschuss seitens der Gemeinde berücksichtigt werden) und Nachmittagsbetreuung zu vergleichen. Nun laden wir Sie ein, sich selbst ein Bild zu machen.

***Interessierte mögen sich bitte unbedingt an die Gemeinde wenden, da der Einreichungstermin beim Landesschulrat mit 30. März fixiert ist.***

## **Resolution an LH Dr. Erwin Pröll**

### **betreffend LKW-Fahrverbot**



Die Gemeindeparteibömben von Enzersdorf (Markus Plöchl), Götzendorf (Kurt Wimmer), Trautmannsdorf (Bgm. Andreas Maurer) und Bruck an der Leitha (Felix Böhm) unterzeichneten eine Resolution an LH Dr. Erwin Pröll betreffend LKW Fahrverbot. Im Zuge der Eröffnung der S1 wird Herr Landeshauptmann gebeten ein LKW-Fahrverbot zwischen der A4 und A2 nochmals zu überprüfen (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr). Wenn uns dies gelingen sollte hat sicher

auch unsere Unterschriftenaktion aus dem Jahr 2004 zum LKW-Fahrverbot beigetragen!

## ***Mediationsverfahren***

Einzelvertrag mit der Gemeinde Enzersdorf, Zusammenfassung des Vertrages und Pläne betreffend Fluglärmmzonen finden Sie ab sofort auf unserer Homepage unter

**[www.volkspartei-enzersdorf.at](http://www.volkspartei-enzersdorf.at)**





Am 04. Februar 2006 feierte unsere älteste Wirtin in Enzersdorf,

**Frau Katahrina Rupp,**

ihren

**80. Geburtstag.**

Dies ließen wir uns nicht nehmen und statteten der Jubilarin einen Besuch ab.

Auf diesem Weg nochmals Alles Gute und vor allem Gesundheit

*wünscht die*

**ÖVP Enzersdorf/Margarethen**

---

### Nachlese zum Bauernball:

Am Freitag 27. Jänner 2006 fand der heurige Bauernball statt. Als Ehrengast konnte **Frau Bundesrat Michaela Gansterer** begrüßt werden. Ebenfalls nahm eine starke Abordnung der JVP, Enzersdorfer Jugend, anderen Spitze der JVP-Obmann, teil.

Allen, die zum Gelingen des Balles beigetragen haben sei seitens der ÖVP ein herzliches Dankeschön gesagt!



---

### Kindermaskenball 2006

Auch heuer war der Kindermaskenball wieder ein voller Erfolg. Dank der tatkräftigen Unterstützung der JVP, welche fast im



Alleingang die Organisation übernommen hatte, konnte wieder viele Kinder zu ein paar ausgelassenen Stunden begrüßt werden.

---

**Ab 2011 wird die Bahnsperre**

**Flughafen-Enzersdorf-Margarethen-Götzendorf-Bratislava Realität**

In diesem Zusammenhang fordern wir nochmals eine

**U M F A H R U N G**

*von*

**ENZERSDORF UND MARGARETHEN!!**

**Wir gratulieren:**



Hrn. **Richard THUNSCHIRN** zum 85. Geburtstag (05.02.)  
 Fr. **Theresia SEYER** zum 89. Geburtstag (12.02.)  
 Fr. **Maria STEININGER** zum 83. Geburtstag (14.02.)  
 Hrn. **Laurenz GLATZER** zum 85. Geburtstag (17.02.)  
 Fr. **Margarethe JÜLY** zum 80. Geburtstag (08.03.)  
 Fr. **Maria LUTZ** zum 86. Geburtstag (20.03.)  
 Fr. **Helene BUCHINGER** zum 75. Geburtstag (20.03.)  
 Frau **Anna JÄCKL** zum 83. Geburtstag (08.04.)  
 Hrn. **KR Ing. Ernst POLSTERER** zum 76. Geburtstag (12.04.)  
 Hrn. **Johann GIFFINGER** zum 76. Geburtstag (16.04.)  
 Hrn. **Walter EDER** zum 76. Geburtstag (22.04.)



*Die  
 Enzersdorfer Jugend  
 freut sich  
 auf Ihren Besuch!!*

**Dr. NO & seine SPÖ-Neinsager.**  
 Zum Thema Privatisierung:



- „In drei bis fünf Jahren gibt es das Unternehmen VOEST nicht mehr“ (am 22.7.2003)
- Zehntausende Arbeitsplätze sind in Gefahr (am 22.8.2003)
- „VOEST-Verkauf an der Börse ist ein Wirtschaftsdebakel.“ (am 19.9.2003)

**Schlecht geredet & falsch gelegen!**

**Erfolge für Österreich.**   
 Zum Thema Privatisierung:



- + Die VOEST schreibt jedes Quartal Gewinne. Der Wert der Aktie hat sich fast verdreifacht
- + 500 zusätzliche Arbeitsplätze seit 2003 geschaffen, derzeit werden 1.000 Lehrlinge ausgebildet.
- + Mitarbeiterbeteiligung: Wer 2003 ein Monatsgehalt investierte, hat heute einen Gegenwert von 5 Monatsgehältern.

**Unser Österreich steht gut da.**

**Impressum:**

Medieninhaber u. Herausgeber: ÖVP Enzersdorf/F., Margarethen/M., 2431 Enzersdorf/F., Dreifaltigkeitsplatz 13; Für den Inhalt verantwortlich: Markus Plöchl; Druck: Eigendruck, Erscheinungsort: Enzersdorf/F., Margarethen/M.